
Benutzermanual „docuteam packer“

Workshop vom 5. Februar 2014
docuteam packer 2.1 ETH (Beta)

Kontakt für Rückfragen:

Martin Bärlocher,
ETH-Bibliothek, Bibliotheks-IT-Services
Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 0405

Autorin, Autor: Team Digitaler Datenerhalt (DID)
<http://www.library.ethz.ch/Digitaler-Datenerhalt>
Version: 0.1
Datum: 13.12.2013
Speicherort: Diese und aktualisierte Versionen des Dokumentes finden Sie hier:
<http://download.library.ethz.ch/docuteam-packer/>

Änderungsverzeichnis

| Datum | Version | Beschreibung der Änderung | Name |
|------------|---------|--|--------------|
| 22.01.2014 | 0.1 | Anpassungen neue Version „docuteam packer“ 2.1 ETH | M. Bärlocher |

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Änderungsverzeichnis | II |
| 1 Grundlagen für Workshop vom 5. Februar 2014..... | 1 |
| 1.1 Download und Installation..... | 1 |
| 1.2 Konfiguration | 2 |
| 1.3 Start der Applikation | 3 |
| 2 Öffnen von Archivpaketen | 3 |
| 3 Suchen in Archivpaketen | 3 |
| 4 Anlegen von Archivpaketen | 5 |
| 4.1 Neues Archivpaket anlegen..... | 5 |
| 4.2 Neues Archivpaket aus Vorlage anlegen | 6 |
| 5 Die Arbeitsbereiche von „docuteam packer“ | 7 |
| 6 Editieren von Archivpaketen..... | 9 |
| 6.1 Struktur des Archivpakets verändern..... | 9 |
| 6.2 Dateien hinzufügen oder löschen..... | 10 |
| 7 Metadaten im Archivpaket vergeben..... | 11 |
| 7.1 Elementstufen zuweisen..... | 11 |
| 7.2 Metadaten erfassen | 12 |
| 8 Metadatenfelder Standard DOI (Standard Konfiguration)..... | 14 |
| 8.1 Stufe Project..... | 14 |
| 8.2 Stufe Folder | 15 |
| 8.3 Stufe Complex_Object | 16 |
| 8.4 Stufe Single_Object..... | 17 |
| 8.5 Stufe Undefined..... | 18 |
| 9 Archivpaket speichern..... | 19 |
| 10 „docuteam packer“ Standard-Dokumentation | 19 |

Benutzermanual „docuteam packer“ ETH

1 Grundlagen für Workshop vom 5. Februar 2014

Dieses Manual zeigt auf, wie mit Hilfe von „docuteam packer“ aus einem Dateiordner manuell ein Archivpaket („Paket“) erstellt wird. „docuteam packer“ wird generell für die Visualisierung und Bearbeitung von Informationspaketen verwendet, in denen digitale Objekte und ihre Metadaten gemäss dem METS-Standard (Metadata Encoding and Transmission Standard¹) in einer XML-Struktur zusammengefasst sind. In der Terminologie des OAIS-Referenzmodells (Open Archival Information System) kann es sich sowohl um SIP (Submission Information Packages), AIP (Archival Information Packages) als auch DIP (Dissemination Information Packages) handeln, für „docuteam packer“ als Werkzeug spielt dies keine Rolle. In der folgenden Anleitung ist generell von Archivpaketen (SIP) die Rede, weil besonders die Bildung von Ablieferungen an das digitale Archiv gezeigt werden soll. Im Menu wird der Begriff „Paket“ verwendet.

Verwendungszweck:

Der „docuteam packer“ ist ein konfigurierbares Werkzeug zur lokalen Sammlung, Strukturierung und Beschreibung der digitalen Objekte für ein solches Archivpaket. Welche Metadatenfelder für die Beschreibung verwendet werden sollen, ist konfigurierbar. Im Anschluss an die Erstellung des Archivpakets wird zukünftig aus dem „docuteam packer“ der Workflow für die Übergabe an das Langzeitarchiv angestossen. Diese Funktion ist derzeit noch in Entwicklung und wird im Frühjahr 2014 zur Verfügung stehen.

Der „docuteam packer“ ermöglicht auch die Suche innerhalb der lokal bearbeiteten Archivpakete. Er ist aber kein Ersatz für Applikationen für die Zusammenarbeit bzw. für das Dokumentenmanagement (z.B. MS Sharepoint) oder für umfassende Repository-Software (z.B. DSpace, Fedora usw.). Sein Einsatz für solche Zwecke wird nicht empfohlen, vielmehr sollte der „docuteam packer“ als Editor zur Vorbereitung der digitalen Langzeitarchivierung betrachtet werden. *Die Version 2.1 des „docuteam packer“ ist als Beta-Version zu betrachten.*

Die Screenshots stammen aus einer Windows-Umgebung.

1.1 Download und Installation

„docuteam packer“ ist unter diesem Link <http://download.library.ethz.ch/docuteam-packer/> zu finden.

- Manual_docuteam_packer_Workshop.pdf (1.3 MB) - Kurzanleitung
- packer_portable.zip (30 MB) - Startscripts für Windows und Mac
- Docuteam packer Applikation
- Beispiel Archivpakete
- ooo.zip (333 MB) - Open-Office für interne Previews

Das Open-Office Paket ooo.zip wird nur benötigt wenn man die interne Vorschaufunktion für Office-Dateien verwenden möchte. Open Office ist nicht Bestandteil von „docuteam packer“.

¹ <http://www.loc.gov/standards/mets/>

Installation: Es ist keine Installation notwendig. Kopieren Sie die Zip-Dateien in einen Ordner (z.B. C:\APPS\) auf Ihren Computer und entpacken Sie diese mittels des Kontextmenüs („Extract to here“ / „Hier entpacken“).

Wichtig:

Voraussetzung für „docuteam-packer“ ist eine aktuelle Version der Java-Runtime. Diese finden Sie hier zum Download <http://www.java.com/de/download/manual.jsp>

| Name | Änderungsdatum | Typ | Größe |
|-------------------------------------|------------------|--------------------|----------|
| docuteam packer.app | 17.01.2014 15:09 | Dateiordner | |
| ooo | 07.02.2013 11:04 | Dateiordner | |
| StartUp | 10.12.2013 14:27 | Dateiordner | |
| workspaces | 21.01.2014 16:21 | Dateiordner | |
| Manual_docuteam_packer_Workshop.pdf | 22.01.2014 11:19 | Adobe Acrobat D... | 1'294 KB |

Nach dem Download und dem Entpacken aller Dateien, sollten die Ordner diese Struktur aufweisen.

1.2 Konfiguration

„docuteam packer“ funktioniert „out of the box“, kann aber auch sehr flexibel konfiguriert werden. Diese Konfiguration wird in der Regel durch das Team DID erstellt. Die Änderung der Konfiguration kann zur Folge haben, dass die Daten nicht nach Rosetta gesendet werden können!

Standard Konfigurationen

Standard_DOI

Wenn Sie Ihre Archivdaten ganz oder teilweise öffentlich zugänglich und nutzbar machen möchten, verwenden Sie mit Vorteil die DOI-Standardkonfiguration. Diese bewirkt, dass alle Archiv-Elemente, also sowohl Folders als auch Files, gleich beim Import einen eindeutigen DOI-Namen erhalten (z.B. 10.5405/ethz-0023-12345678). Anhand des Digital Object Identifiers (DOI)² ist das Archivobjekt – vergleichbar mit einem Zeitschriftenartikel – langfristig eindeutig zitierbar. Zudem erlaubt es der DOI, direkt auf das Archivobjekt zu verlinken (z.B. <http://doi.org/10.5405/ethz-0023-12345678>). Der DOI-Namen wird erst bei der definitiven Archivierung im ETH Data Archive im globalen DOI-System registriert und somit als Link aktiviert. Damit verbunden ist die Veröffentlichung der beschreibenden Metadaten im DataCite Metadata Store.³

Standard_Simple

Wenn Sie Ihre Archivdaten lediglich sichern und keinem grösseren Personenkreis zugänglich machen möchten, können Sie die einfachere Variante verwenden. In diesem Fall sind weniger beschreibende Metadaten notwendig.

² Siehe www.doi.org

³ Siehe www.datacite.org und für die Suche <http://search.datacite.org/ui>

1.3 Start der Applikation

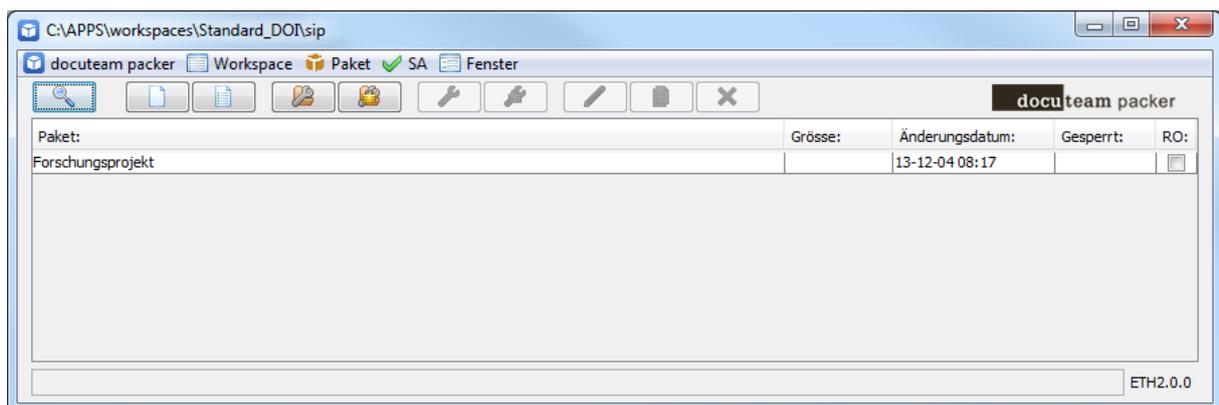
„docuteam packer“ muss lokal nicht installiert werden, sondern wird direkt aus dem Ordner „StartUp“ heraus gestartet. Die Entwickler testen „docuteam packer“ jeweils unter Windows und unter Mac OS X und garantieren, dass die Applikationen in beiden Betriebssystemwelten läuft.

Start unter Windows: Im Ordner StartUp liegen zwei Command-Dateien, „Standard_DOI.cmd“ und „Standard_simple.cmd“. Mit dem Ausführen einer dieser Dateien wird „docuteam-packer“ mit der jeweiligen Konfiguration gestartet.

Start unter Mac: Im Ordner StartUp liegen zwei Script-Files, „Standard_DOI.sh“ und „Standard_simple.sh“. Mit dem Ausführen eines dieser Scripts wird „docuteam-packer“ mit der jeweiligen Konfiguration gestartet.

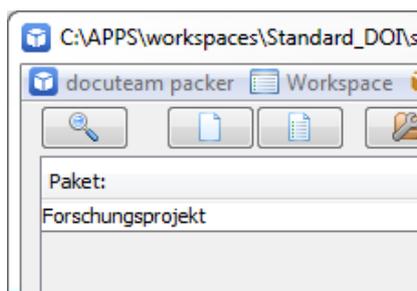
2 Öffnen von Archivpaketen

Nach dem Ausführen des Startscripts (z.B. Standard_DOI) wird der „docuteam launcher“ gestartet. Hier werden alle verfügbaren Pakete angezeigt. Mit einem Doppelklick auf der entsprechenden Zeile öffnet sich der „docuteam packer“ mit dem gewählte Paket.

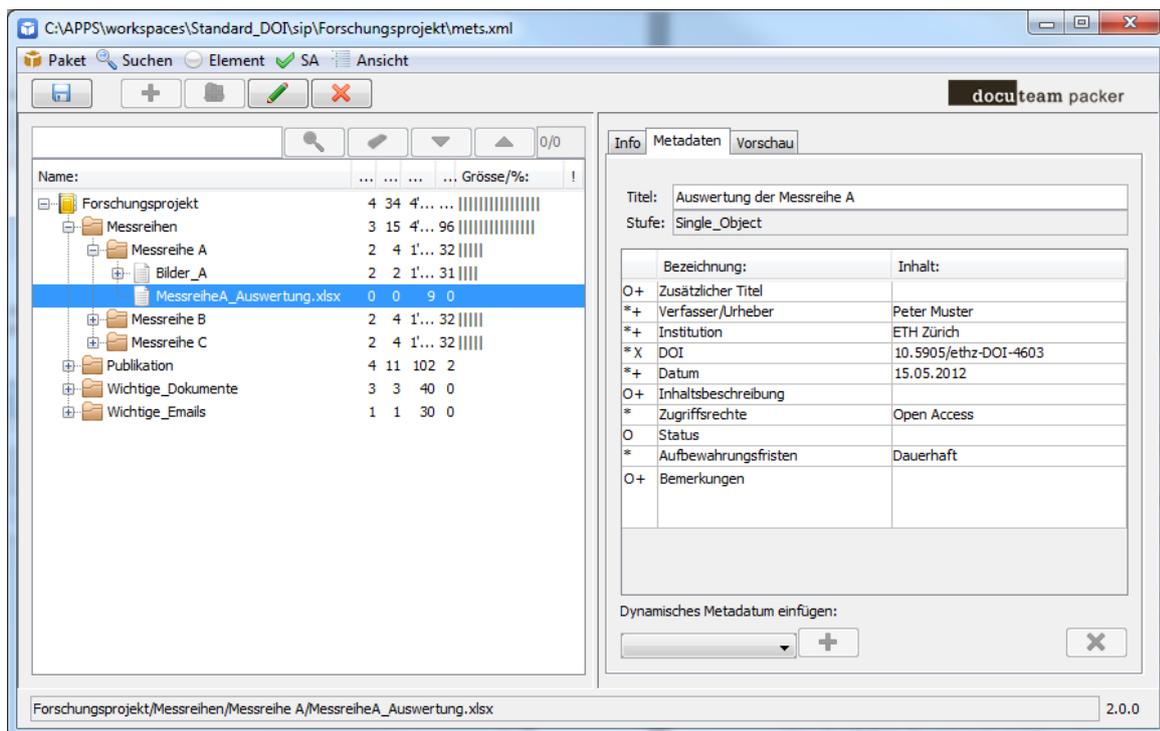
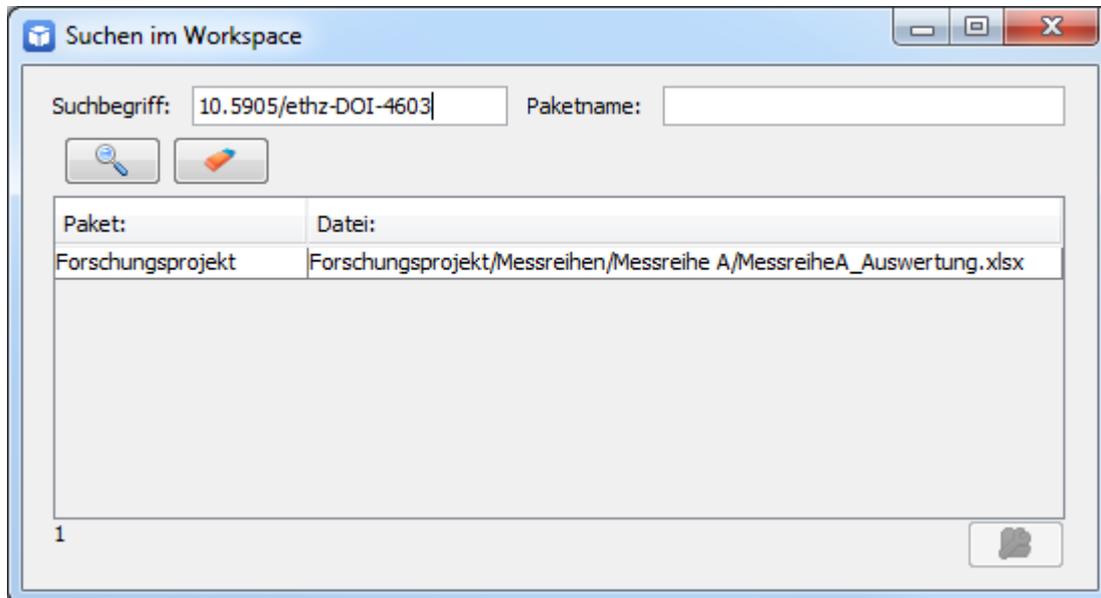


3 Suchen in Archivpaketen

"Aus dem "docuteam launcher" heraus ist auch die Suche in den Metadaten der Archivpakete eines Workspace, d.h. in der Regel in den Archivpaketen einer Arbeitsgruppe möglich."



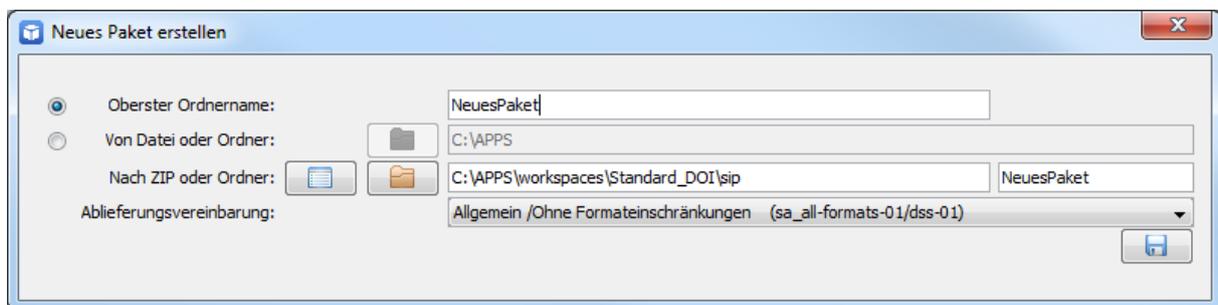
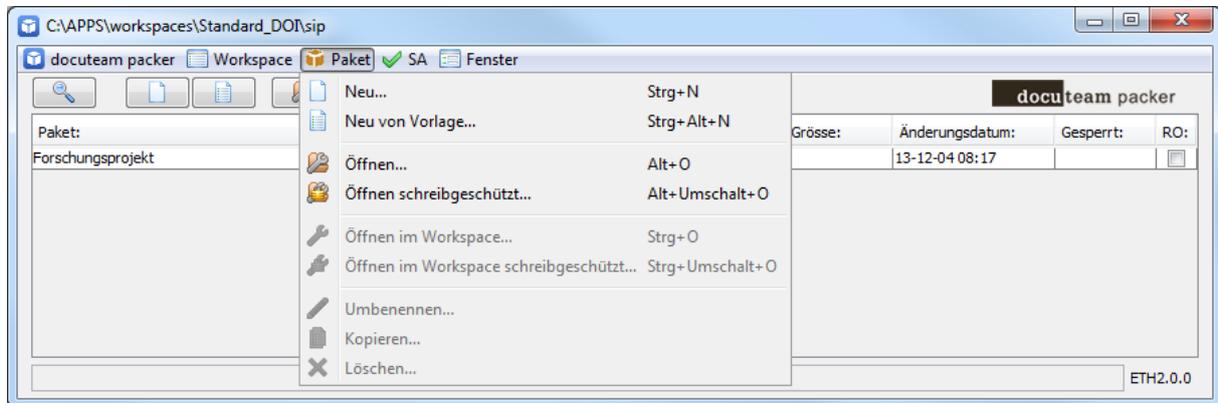
Durch Klicken auf die Lupe wird die Suchmaske geöffnet. Durch Eingabe des Suchbegriffs, kann das Entsprechende Archivpaket mittels einem Doppelklick am entsprechenden Fundort geöffnet werden.



4 Anlegen von Archivpaketen

4.1 Neues Archivpaket anlegen

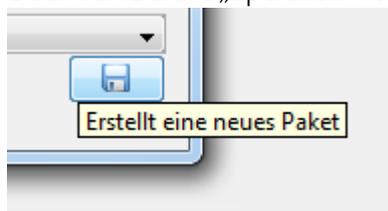
In „docuteam launcher“ wird ein neues Archivpaket angelegt: „Paket“ → „Neu...“



Durch Anwählen des Punktes „Oberster Ordnername“ kann nun ein neues, leeres Paket erstellt werden.

Durch Anwählen des Punktes „Von Datei oder Ordner“ kann auch der Ordner mit den abzuliefernden Dateien und die dazugehörige Ablieferungsvereinbarung (SA)⁴ ausgewählt werden. Ein Archivpaket muss gegebenenfalls nicht unbedingt auf einem Ordner basieren, sondern kann auch nur eine Einzeldatei beinhalten. Archivpakete mit Einzeldateien können zum Beispiel für digitale Bibliotheken oder Fotobestände sinnvoll sein, also in allen Fällen, wo ohne Strukturierung gearbeitet wird.

Über den Befehl „Speichern“ wird die erste Version des Archivpakets angelegt:



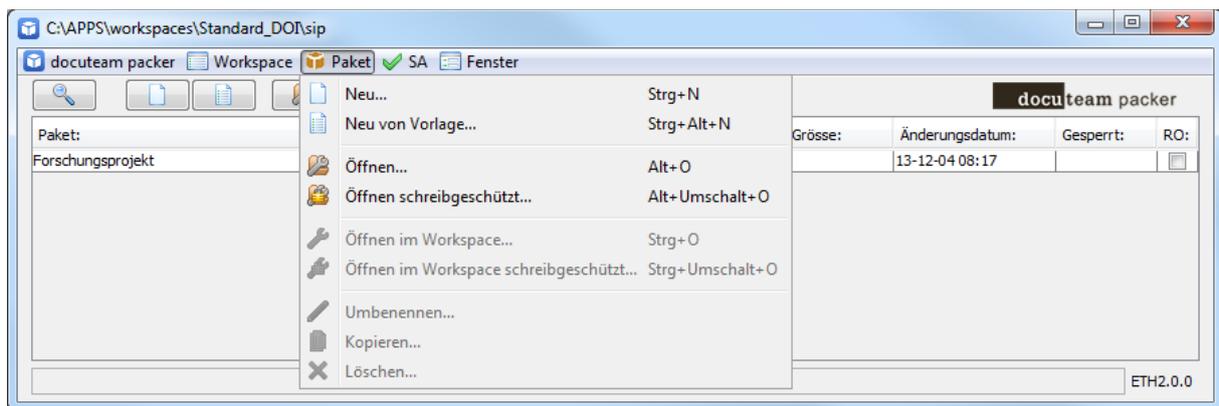
⁴ Mit einer solchen vorgängig abgestimmten Ablieferungsvereinbarung lässt sich zum Beispiel steuern, dass nur bestimmte Dateiformate zur Langzeitarchivierung an das ETH Data Archive übergeben werden können.

Es wird nun automatisch die Grundstruktur des Archivpakets erstellt (Kopie der Daten, Erzeugung der Metadaten). Bei grossen Datenmengen kann dieser Schritt einige Zeit in Anspruch nehmen, denn es werden unter anderem die Checksummen sämtlicher Dateien berechnet, was ein rechenintensiver Vorgang ist.

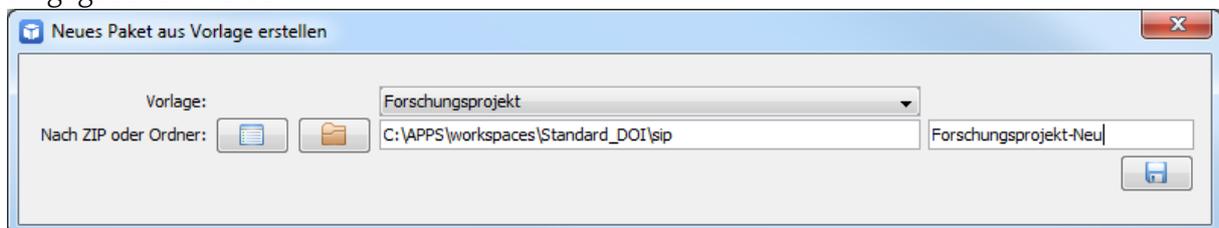
Sobald die Daten übernommen wurden, wird das neugebildete Archivpaket angezeigt und ist bereit für die Weiterverarbeitung.

4.2 Neues Archivpaket aus Vorlage anlegen

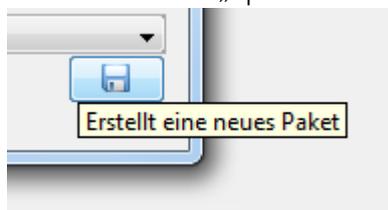
Ein neues Archivpaket aus Vorlage wird über den Befehl „Paket“ → „Neu von Vorlage...“ geöffnet.



Im Dialog kann nun die entsprechende Vorlage ausgewählt und der Name des Archivpakets eingegeben werden.



Über den Befehl „Speichern“ wird die erste Version des Archivpakets angelegt:

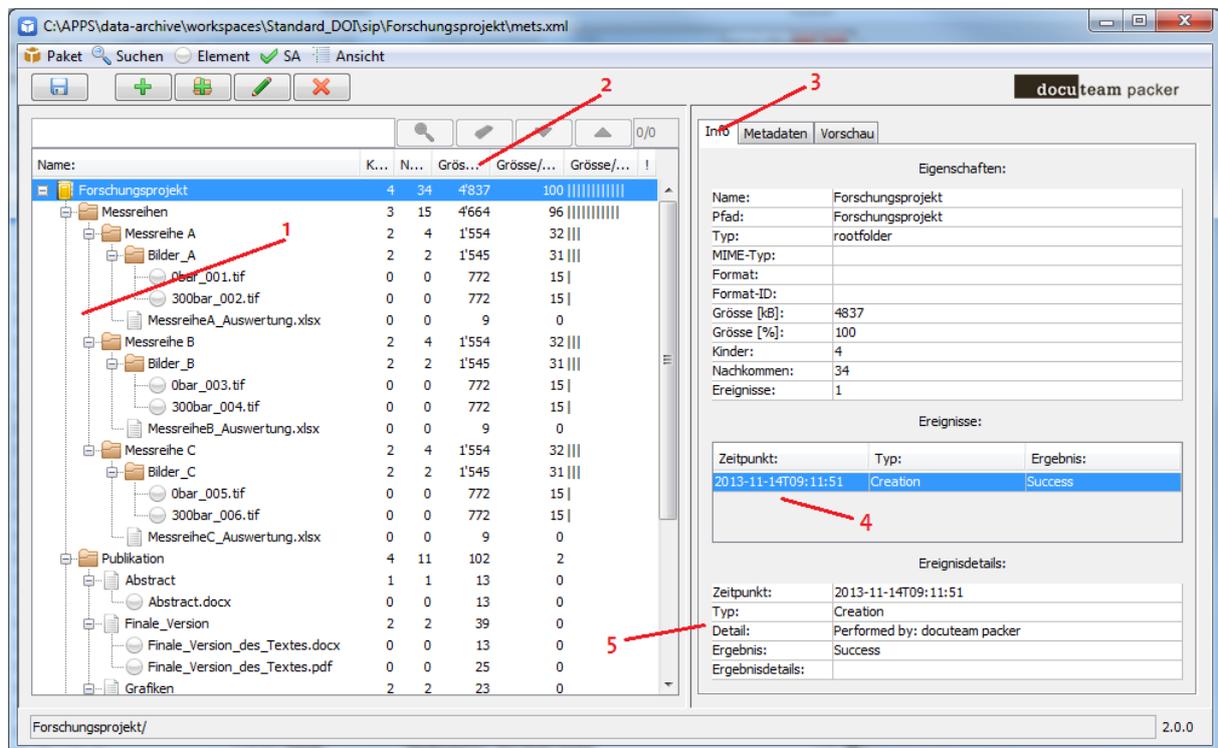


Es wird nun eine entsprechende Struktur ohne Dateien und ohne Metadaten aus der Vorlage aufgebaut.

Sobald das Archivpaket fertig aufgebaut ist, wird es in „docuteam packer“ angezeigt.

5 Die Arbeitsbereiche von „docuteam packer“

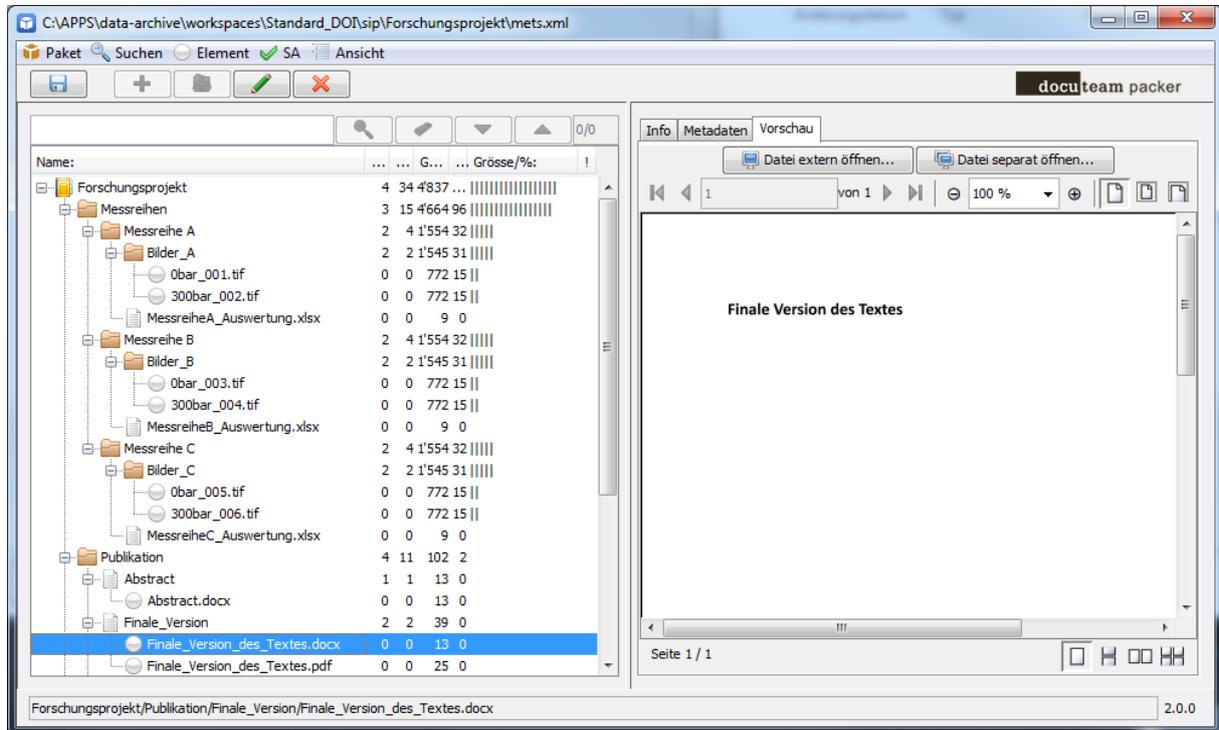
In der Übersicht präsentiert sich „docuteam packer“ wie folgt:



1. Anzeige der Ordner und Dateien innerhalb des Archivpakets
2. Statistische Angaben zu den einzelnen Dateien des Archivpakets. Es wird angegeben, über wie viele direkt angehängte Elemente ein Ordner verfügt (=Kinder) und über insgesamt wie viele Unterelemente (=Nachkommen). Es wird die absolute Grösse in Kilobyte angezeigt, sowie die relative Grösse der Datei in Bezug auf das gesamte Archivpaket. Die relative Grösse wird auch mit einem Balken visualisiert, so dass einzelne besonders umfangreiche Dateien sofort auffallen.
3. Auf der rechten Fensterseite werden unter „Eigenschaften“ Informationen zum einzelnen Objekt (Ordner, Datei) angezeigt. Insbesondere werden auch Angaben zum Dateiformat und zur genauen Version des Dateiformats gemacht.
4. Unter „Events“ / „Ereignisse“ findet sich die Liste aller Operationen, die am Archivpaket und den einzelnen Bestandteilen davon vorgenommen wurden. Hier wird der gesamte „Audit Trail“ abgebildet, so dass jederzeit nachvollziehbar ist, wie das Archivpaket gebildet und für die Langzeitarchivierung aufbereitet wurde (Migrationsschritte etc.).
5. Die „Ereignisdetails“ umfassen zusätzliche Informationen zu den Massnahmen, dem Urheber der Massnahmen und dem Zeitpunkt.

Die Registerkarte Metadaten wird unter [„Metadaten im Archivpaket vergeben“](#) erklärt.

Wechselt man auf der rechten Fensterseite von der Registerkarte „Info“ zu „Vorschau“, dann wird mit dem internen Viewer von „docuteam packer“ eine Dateivorschau angezeigt. Die Vorschau funktioniert für PDF-Dateien, für Bildformate (jpg, tiff, gif, png etc.) oder auch für alle üblichen Office-Formate.



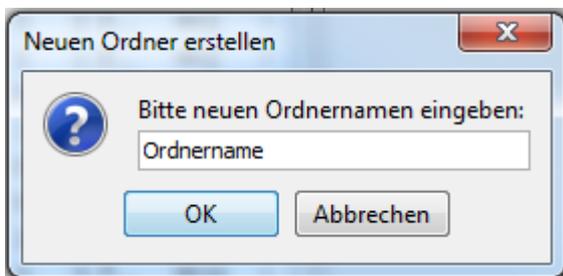
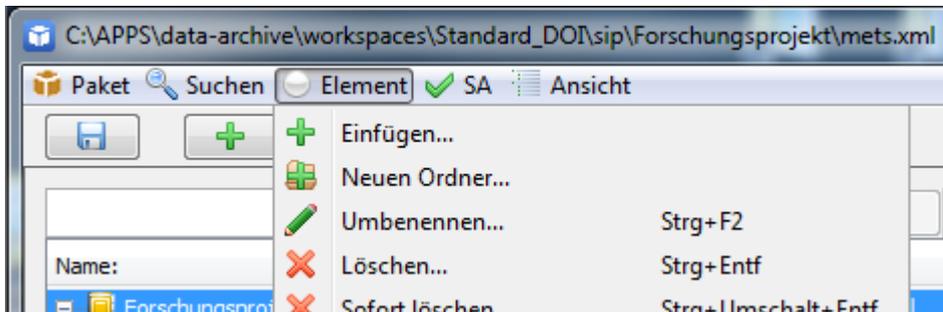
Mit der Funktion „Datei separat öffnen...“ wird die Dateivorschau von „docuteam packer“ in einem separaten Fenster geöffnet. Die Dateivorschau wird automatisch aktualisiert, wenn eine andere Datei in der Baumstruktur links aktiviert wird.

Mit der Funktion „Datei extern öffnen...“ kann die Datei in der entsprechenden, lokal installierten Anwendung ausserhalb von „docuteam packer“ geöffnet werden.

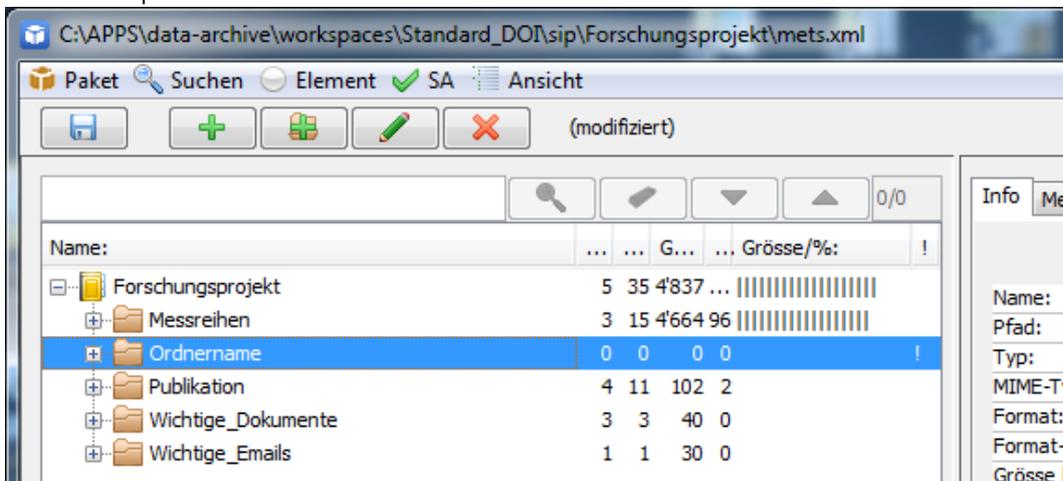
6 Editieren von Archivpaketen

6.1 Struktur des Archivpakets verändern

Soll innerhalb des Archivpakets ein zusätzlicher Unterordner angelegt werden, dann wird der übergeordnete Ordner markiert und über den Menüeintrag „Element“ → „Neuen Ordner...“ das Unterverzeichnis erzeugt. Dieses muss noch mit einem Namen versehen werden.



Das Archivpaket enthält sodann eine zusätzliche Unterstruktur:



Entsprechend können über den Menüeintrag „Element“ → „Löschen...“ auch Ordner entfernt werden. Achtung: Es handelt sich dabei um einen mächtigen Befehl, da damit der gesamte Inhalt und auch die ganze Unterstruktur gelöscht werden.

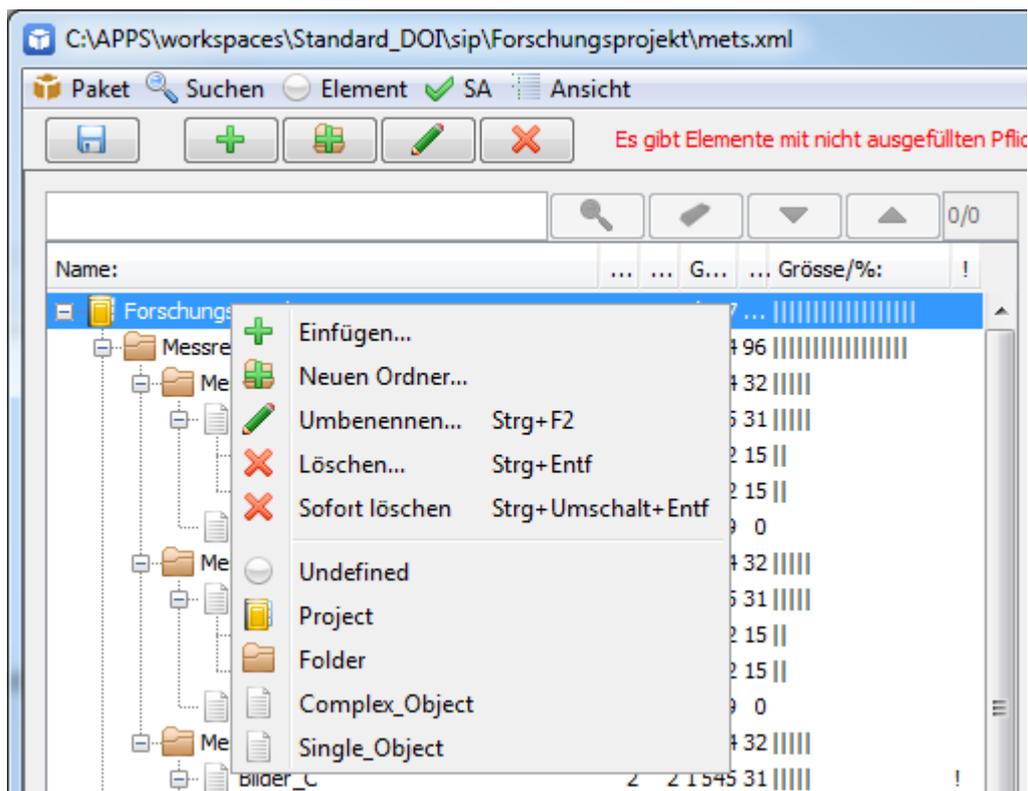
Des Weiteren können Dateien und Ordner innerhalb des Archivpakets per Drag & Drop verschoben werden.

6.2 Dateien hinzufügen oder löschen

Über den Befehl „Element“ → „Einfügen...“ können dem Archivpaket zusätzliche Dateien hinzugefügt werden. Hinzugefügt werden können

1. eine einzelne Datei, die über den Filedialog ausgewählt wird,
2. mehrere Einzeldateien, die mit gedrückter Strg-Taste je einzeln angewählt werden,
3. ein gesamter Ordner, indem über den Filedialog nicht eine Datei, sondern ein Ordner ausgewählt wird.

Mit Hilfe des Kontextmenüs (rechte Maustaste) kann an einem bestimmten Punkt im Archivpaket eine Datei oder ein Ordner eingefügt werden. Über das gleiche Menu können auch Dateien oder ganze Ordner gelöscht werden.



Alternativ zum Hinzufügen über den Filedialog können Dateien und Ordner auch per Drag & Drop direkt aus dem Dateisystem in den gewünschten Ordner des Archivpakets gezogen werden.

7 Metadaten im Archivpaket vergeben

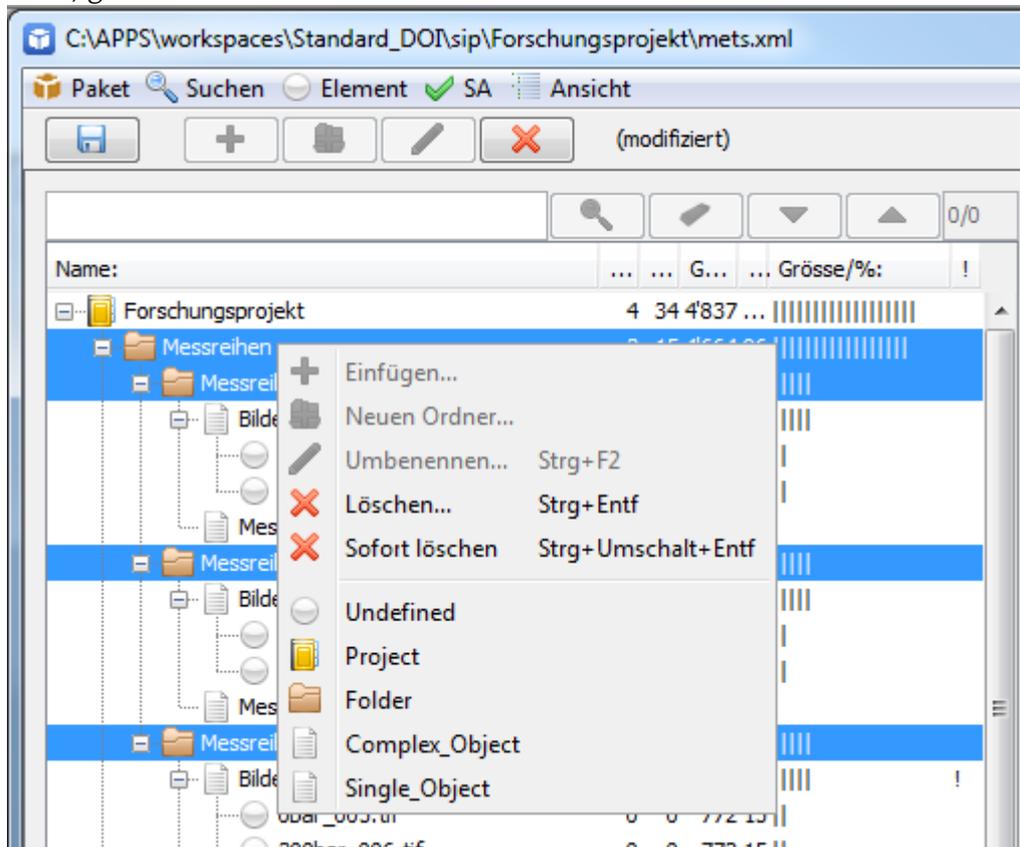
„docuteam packer“ erlaubt den Aufbau hierarchischer Strukturen aus vordefinierten Elementen, die jeweils Hierarchieebenen zugeordnet werden. Je nach Konfiguration stehen pro Element bestimmte Metadatenfelder mit unterschiedlichen Eigenschaften zur Verfügung.

7.1 Elementstufen zuweisen

Es gibt drei Möglichkeiten, Elementen eine bestimmte Stufe zuzuweisen: einzeln, per Ebene, oder per Element-Name und -Typ.

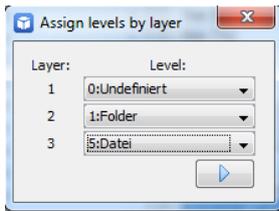
Einzeln

Durch Mausklick können einzelne Order oder Dateien markiert werden. Durch „Umschalt“- und „Ctrl“-Klick können mehrere Ordner oder Dateien gleichzeitig markiert werden. Über den Menübefehl „Element“ → „Stufe zuweisen“ wird allen markierten Elementen die ausgewählte Stufe zugewiesen. Die Zuweisung kann auch über das Kontextmenü (rechte Maustaste) gemacht werden.



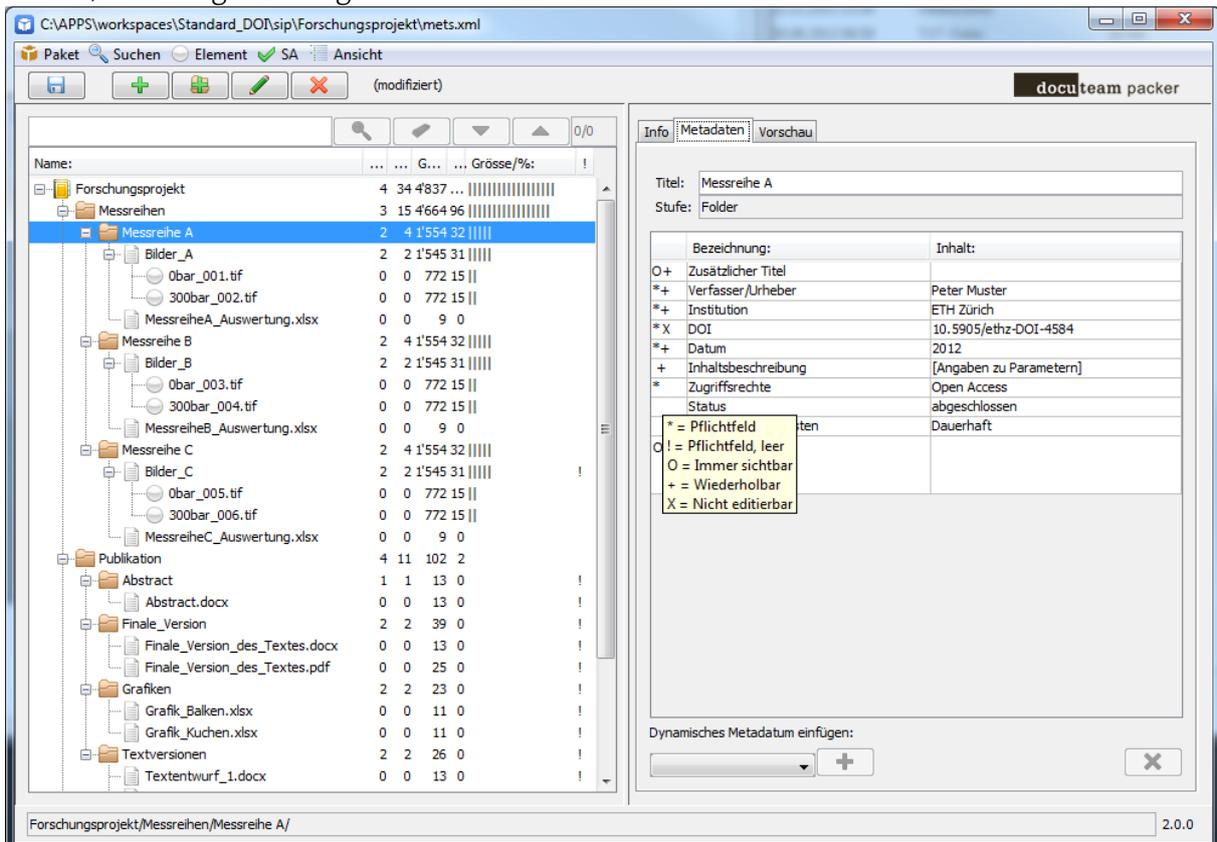
Zuweisung pro Ebene

Wenn ein Ordner markiert ist, wird mit dem Menübefehl „Element“ → „Stufen zu Ebenen zuweisen...“ ein Fenster geöffnet, in dem man allen Ebenen unterhalb (einschliesslich) des markierten Ordners eine Stufe zuweisen kann. Die erste Ebene entspricht dem markierten Ordner. Wird eine Ebene leer gelassen, werden die Elemente auf dieser Ebene nicht geändert.



7.2 Metadaten erfassen

In „docuteam packer“ können zu jeder Stufe (also Ordner + Dateien) Metadaten vergeben werden. Wechselt man auf der rechten Seite von „docuteam packer“ auf die Registerkarte „Metadaten“, dann zeigt sich folgende Ansicht:



| |
|-----------------------|
| * = Pflichtfeld |
| ! = Pflichtfeld, leer |
| O = Immer sichtbar |
| + = Wiederholbar |
| X = Nicht editierbar |

- * Obligatorische Metadatenfelder werden mit einem Stern * gekennzeichnet, wenn sie ausgefüllt sind
- ! Obligatorische Metadatenfelder werden mit einem Ausrufezeichen! gekennzeichnet, solange sie noch keinen Wert zugewiesen bekommen haben. Ein Speichern des Archivpakets ist aber trotzdem jederzeit möglich.
- O Nicht obligatorische Felder die immer angezeigt werden, werden mit O gekennzeichnet.
- + Wiederholbare Felder werden mit + gekennzeichnet.
- X „Nur lesbare“ (z.B. DOI) werden mit X gekennzeichnet.

Während einige Metadatenfelder als Voraussetzung für die Registrierung von DOI (Digital Object Identifier) gefüllt werden müssen, können weitere Pflichtfelder in Absprache mit den Nutzern festgelegt werden.

Wenn auf einer Stufe weitere Felder hinzugefügt werden sollen, dann geschieht dies über das Dropdown-Menü ganz unten auf der Seite. Welche Felder hier zur Verfügung stehen, kann nach Absprache in der Konfiguration definiert werden.

The screenshot shows a web interface for managing metadata. At the top, there are three tabs: "Info", "Metadaten", and "Vorschau". Below the tabs, there are two input fields: "Titel: Messreihe A" and "Stufe: Folder". Below these is a table with two columns: "Bezeichnung:" and "Inhalt:". The table contains the following rows:

| | Bezeichnung: | Inhalt: |
|----|----------------------|-------------------------|
| O+ | Zusätzlicher Titel | |
| *+ | Verfasser/Urheber | Peter Muster |
| *+ | Institution | ETH Zürich |
| *X | DOI | 10.5905/ethz-DOI-4584 |
| *+ | Datum | 2012 |
| + | Inhaltsbeschreibung | [Angaben zu Parametern] |
| * | Zugriffsrechte | Open Access |
| | Status | abgeschlossen |
| | Aufbewahrungsfristen | Dauerhaft |
| O+ | Bemerkungen | |

Below the table, there is a section titled "Dynamisches Metadatum einfügen:". It features a dropdown menu with a plus sign button to its right and a close button (X) to its left. The dropdown menu is open, showing a list of options: "Zusätzlicher Titel", "Verfasser/Urheber", "Institution", "Datum", "Verantwortliche Person", "Mitarbeiter", and "Partnerinstitution". The "Zusätzlicher Titel" option is currently selected and highlighted in blue. To the right of the dropdown menu, there is a text input field containing the value "2.0.0".

8 Metadatenfelder Standard DOI (Standard Konfiguration)

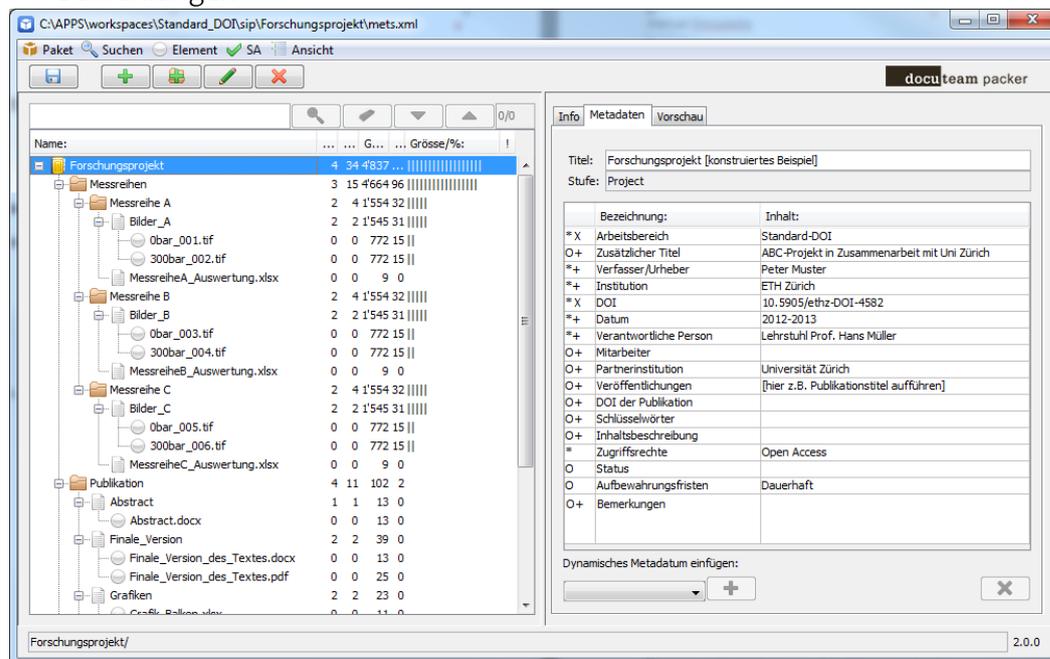
8.1 Stufe Project

In diesem Anwendungsfall sammeln Angehörige einer Forschungsgruppe ihre Daten in Archivpaketen. Für alle Objekte in den Paketen werden DOI erzeugt. Diese werden nach der Übergabe an das ETH Data Archive registriert und damit zusammen mit einem Teil der Metadaten veröffentlicht.

Metadatenfelder:

Mögliche Vererbung nur ab dieser Stufe.

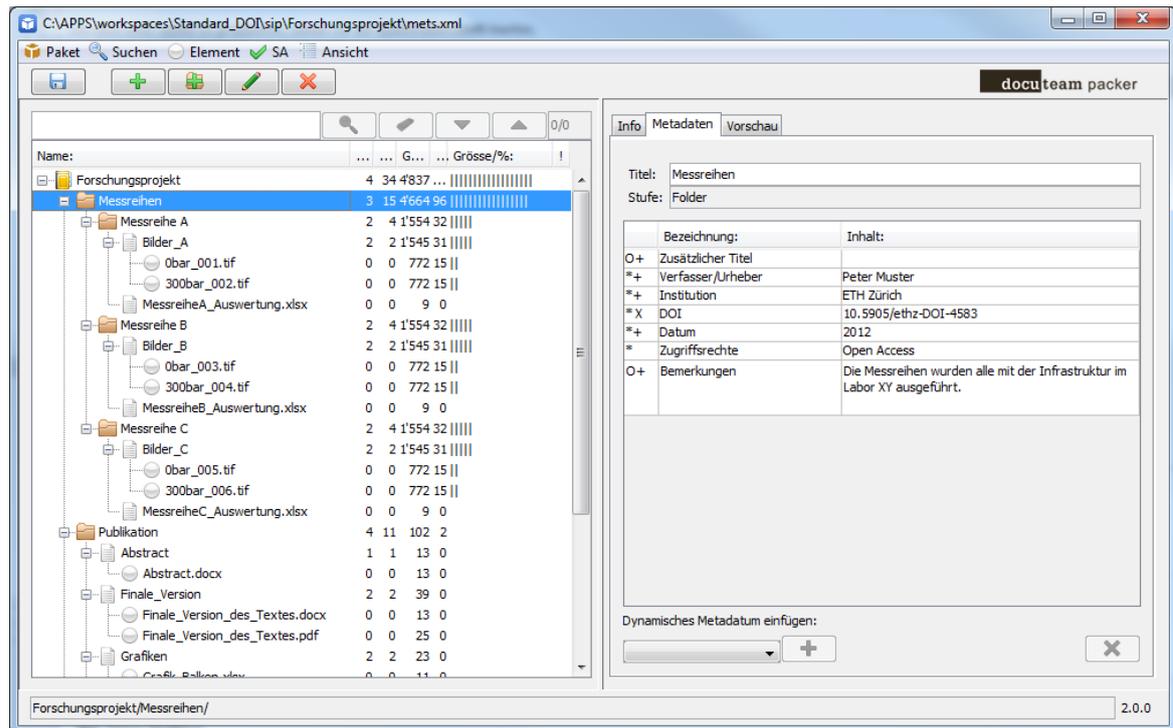
- Arbeitsbereich (Eindeutiger Identifikator für Rosetta, Read-Only)
- Zusätzlicher Titel
- Verfasser/Urheber
- Institution
- DOI (automatische Erstellung, Read-Only)
- Datum
- Verantwortliche Person
- Mitarbeiter
- Partnerinstitution
- Veröffentlichungen
- DOI der Publikation
- Schlüsselwörter
- Inhaltsbeschreibung
- Zugriffsrechte
- Status
- Aufbewahrungsfristen
- Bemerkungen



8.2 Stufe Folder

Metadatenfelder:

- Zusätzlicher Titel
- Verfasser/Urheber
- Institution
- DOI (automatische Erstellung, Read-Only)
- Datum
- Zugriffsrechte
- Bemerkungen

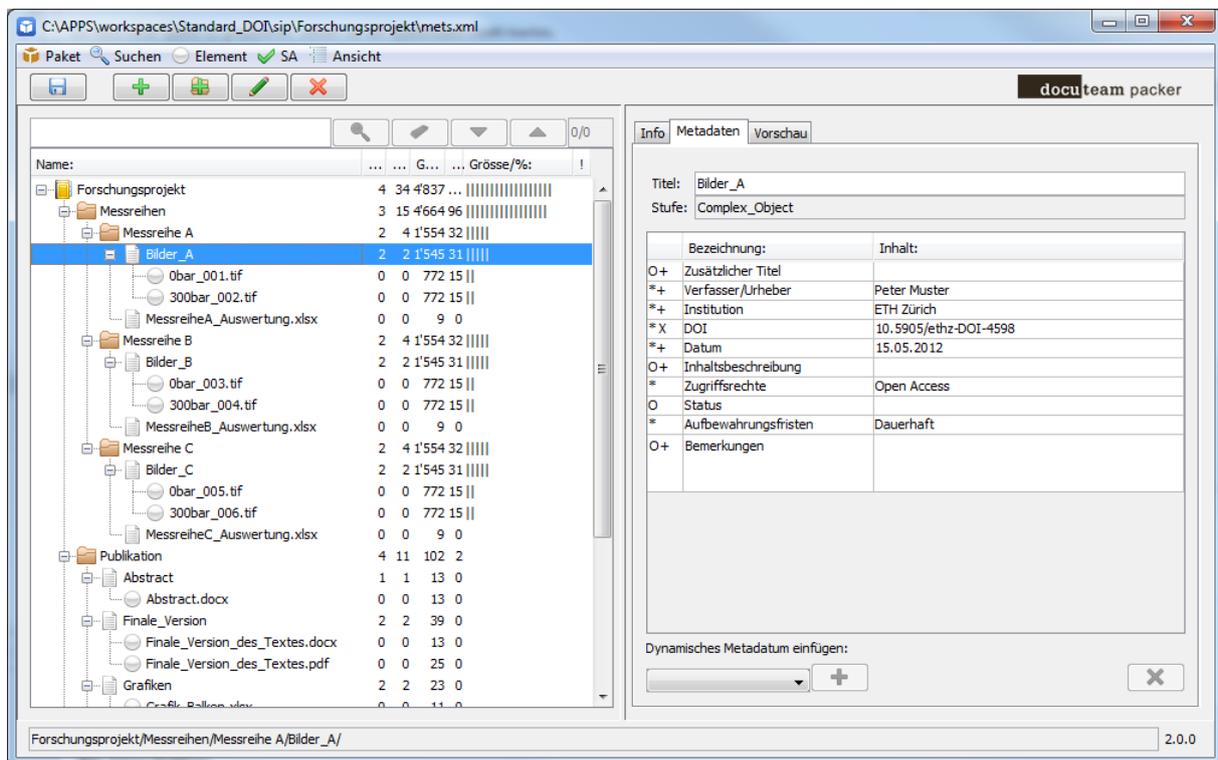


8.3 Stufe Complex_Object

Diese Stufe unterscheidet sich von einem Folder dadurch, dass die in einem "Complex_Object" enthaltenen Objekte selbst nicht mit eigenen Metadaten beschrieben werden können oder müssen. Es handelt sich also um eine Art Container und nur dieser Container erhält Metadaten.

Metadatenfelder:

- Zusätzlicher Titel
- Verfasser/Urheber
- Institution
- DOI (automatische Erstellung, Read-Only)
- Datum
- Inhaltsbeschreibung
- Zugriffsrechte
- Status
- Aufbewahrungsfristen
- Bemerkungen

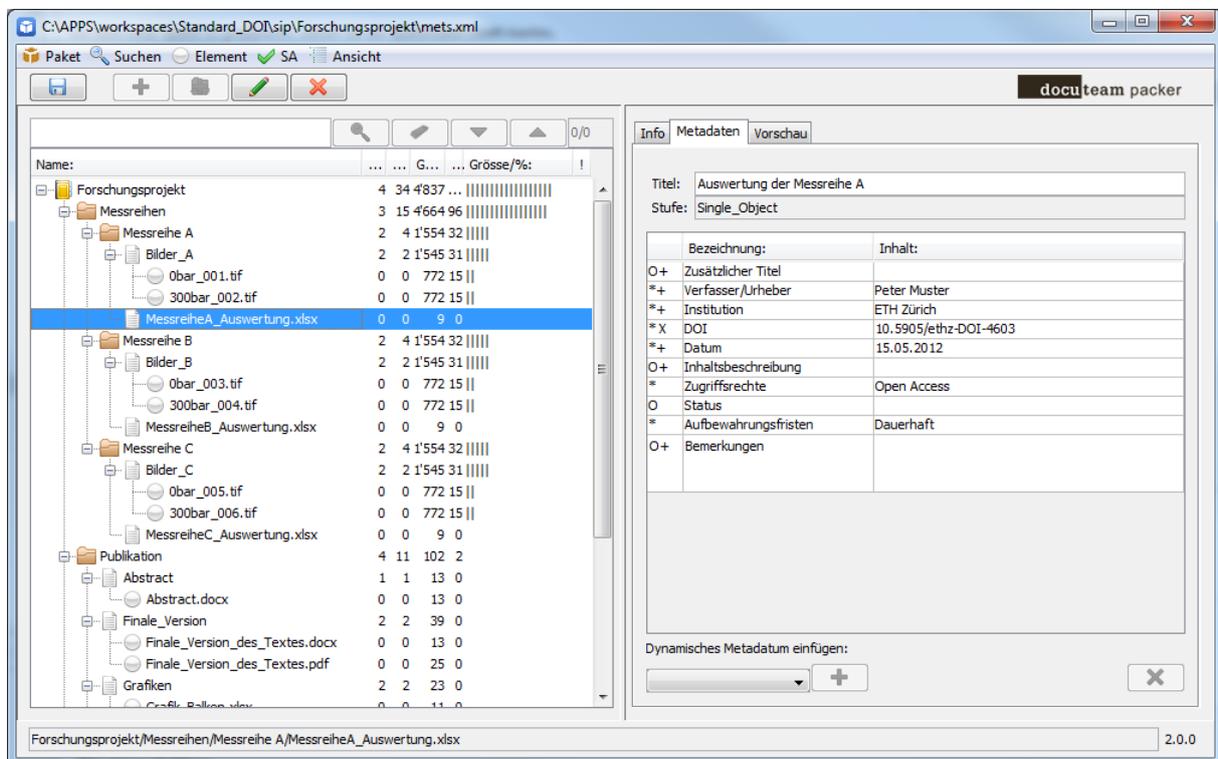


8.4 Stufe Single_Object

Diese Stufe wird Dateien zugeordnet, die mit eigenen Metadaten beschrieben werden sollen.

Metadatenfelder:

- Zusätzlicher Titel
- Verfasser/Urheber
- Institution
- DOI (automatische Erstellung, Read-Only)
- Datum
- Inhaltsbeschreibung
- Zugriffsrechte
- Status
- Aufbewahrungsfristen
- Bemerkungen

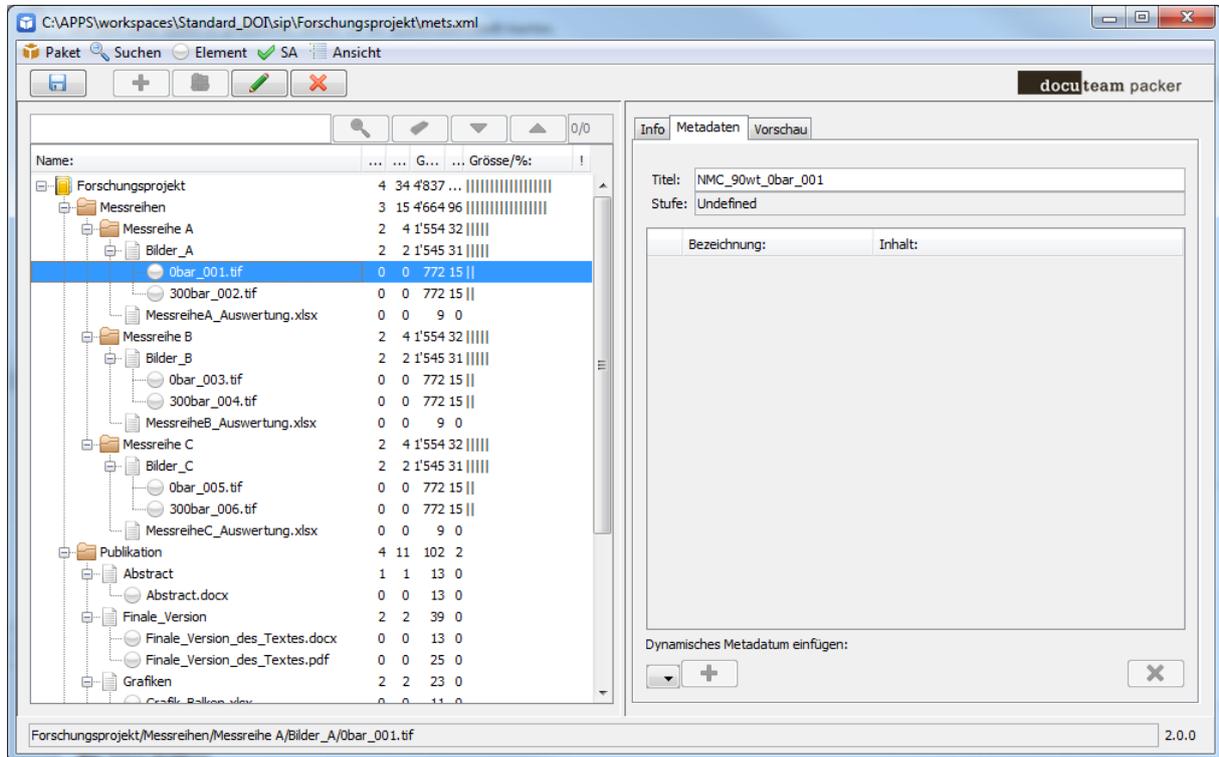


8.5 Stufe Undefined

Den Elementen eines "Complex_Object" wird diese Stufe zugeordnet."

Metadatenfelder:

- Es sind keine Metadatenfelder definiert



9 Archivpaket speichern

Das modifizierte Archivpaket wird über den Menüeintrag „Paket“ → „Speichern“ gespeichert. Grundsätzlich arbeitet „docuteam packer“ immer nur an einer Kopie des Archivpakets, so dass bei Fehlmanipulationen wieder auf den originalen Datenbestand zurückgegriffen werden kann. Die Ursprungsdateien werden also beim Speichervorgang nicht angetastet, vielmehr erhält bei einem Speichervorgang das ursprüngliche Archivpaket die Zusatzbezeichnung ORIGINAL im Dateinamen zur Unterscheidung von der aktuellen Version.

In der Konfiguration kann hinterlegt werden, wie viele Versionen eines Paketes aufbewahrt werden sollen."

10 „docuteam packer“ Standard-Dokumentation

Eine aktuelle Version der „docuteam packer“ Dokumentation kann beim Hersteller gefunden werden. Dabei ist zu beachten, dass sich diese in verschiedenen Punkten von der ETH-Version unterscheidet.

http://wiki.docuteam.ch/doku.php?id=docuteam:packer_200